

# Grüner Bote – Juli 2025

Monatlicher Rundbrief der Poinger Grünen



## Grüne Termine in Poing



### Im August machen auch wir Poinger Grünen Ferien

Nach den Ferien treffen uns wieder zum  
offenen Treffen am 15.09.2025

## Gemeinderatswahl am 8. März 2026

### Poing gemeinsam bewegen – mit Dir auf unserer Gemeinderatsliste!

2026 steht vor der Tür – und mit ihr die Gemeinderatswahl. Der Poinger Gemeinderat hat 24 Sitze für die jede Partei 24 ihre Kandidat\*innen aufstellen kann.

Du engagierst dich für grüne Ideen, denkst nachhaltig und willst, dass Poing nicht nur wächst, sondern dabei seine Seele bewahrt? Dann komm mit uns ins Gespräch: Für die Gemeinderatswahl 2026 suchen wir Menschen mit Haltung, Herz und Mut – Menschen wie Dich.

Wir Grünen in Poing stehen für eine Politik, die zuhört, zusammenbringt und Zukunft gestaltet. Die Gemeinderatswahl ist unsere Chance, genau diese Werte vor Ort stark zu machen. Mit 24 Listenplätzen haben wir die Möglichkeit, eine vielfältige Gruppe aufzustellen – aus Mitgliedern, Freundinnen und Unterstützerinnen, egal ob mit Parteibuch oder ohne. Wichtig ist nicht, wo du herkommst, sondern wohin du mit uns willst.

Du musst kein Profi in Kommunalpolitik sein. Was zählt, ist deine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, dich einzubringen und neue Ideen zu vertreten. Als Kandidat\*in gestaltest du aktiv mit – ob bei Fragen zur Mobilität, zum sozialen Miteinander oder zur ökologischen Entwicklung unserer Gemeinde. Und das Beste: Du bist nicht allein. Unser Team steht hinter dir, begleitet dich und freut sich auf deinen Beitrag.

Also: Überleg's dir. Sprich uns an. Setz dich mit deinem Namen für ein Poing ein, das wir alle lieben – vielfältig, solidarisch und klimafreundlich. Gemeinsam sind wir die Veränderung, die unsere Gemeinde braucht.

# Radschnellweg Markt Schwaben – München

Im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Poing wurde die Trassenführung für den geplanten Radschnellweg Markt Schwaben – München vorgestellt. Die Trasse folgt der alten Straße von Markt Schwaben entlang der Bahn und führt über die Gruber Straße und die Prof. Zorn Straße in Grub nach Heimstetten.



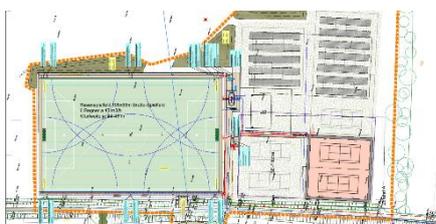
Ein echter Radschnellweg hat eine Breite von 4 Metern und ist vom Gehweg getrennt. Diese Idealbedingungen lassen sich wegen der bestehenden Platzverhältnisse nur teilweise herstellen, z.B. westlich von Grub und zwischen Tankstellen-Kreisel und Grub. Ansonsten gibt es alle Varianten vom schmäleren Radweg bis zum kombinierten Geh/Radweg mit Gesamtbreite 2,5m.

Es gibt noch einige Unwägbarkeiten wie die notwendigen Grundstückserwerbe an manchen Stellen. Wir begrüßen diese Maßnahme, weil sie an vielen Stellen deutliche Verbesserungen für die Radfahrer bringen wird. Der Radschnellweg kostet die Gemeinde übrigens nichts, denn er wird zu 75% vom Bund finanziert, den Rest trägt zunächst der Kreis und eine Übernahme der Kosten durch den Freistaat Bayern ist wahrscheinlich.

Der Baubeginn ist für 2027 vorgesehen, die Fertigstellung in 2028.

## Erweiterung Sportpark

### Fußball-, Tennisplätze und eine Boulderwand



In der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni wurde die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zur 1. Stufe der Erweiterung des Freizeit- und Sportgeländes vorgestellt. In diesem ersten Schritt werden 1 Boulderwand, 1 großes Rasenspielfeld und 2 Tennis-Allwetterplätze (jeweils mit Flutlichtanlage) sowie die Wasser- und Stromleitungen für die komplette Anlage bis zu den Krautgärten sowie die zugehörigen Ausgleichsflächen hergestellt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2,5 Mio €.

Die Bewässerung der bestehenden Sportanlagen erfolgt derzeit mit Trinkwasser aus dem öffentlichen Leitungsnetz. Für die Erweiterung soll in einer 46 cbm fassenden Zisterne Regenwasser vom Rasenspielfeld gesammelt werden. Außerdem wurde durch ein hydrogeologisches Gutachten untersucht, ob Grundwasser für die notwendige Bewässerung erreichbar wäre, was hier am Rand der Moräne leider nicht der Fall ist.

Angesichts zunehmender Trockenheit setzen wir uns dafür ein, dass alle Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft werden, um Trinkwasser einzusparen und Regenwasser (das wäre am besten) oder Grundwasser (das ist immer noch besser als Trinkwasser) für die Bewässerung der Sportanlagen zu verwenden. Denkbar wäre zum Beispiel das Sammeln des Dachwassers der Dreifachturnhalle und die Speicherung in einer großen Zisterne und das Auffangen des Wassers auch unter den Tennisplätzen.

(Für die jetzt gebauten 2 Plätze ist dies leider nicht mehr möglich.) Eine weitere Möglichkeit wäre das Schlagen eines Grundwasserbrunnens weiter westlich im Bereich der Schotterebene und das Verlegen einer Leitung zum Sportgelände.

Hier sollten nicht nur finanzielle Aspekte, sondern auch solche der Daseinsvorsorge eine Rolle spielen.

Werner Dankesreiter

## Grüne im Landkreis Ebersberg wachsen weiter

### 400. Mitglied kommt aus Poing



Der Kreisverband Ebersberg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verzeichnet einen weiteren Meilenstein: Bei der jüngsten Kreisversammlung am 02.07.2025 in Poing konnte Christoph Fleischmann als 400. Mitglied im Landkreis begrüßt werden. Christoph setzt sich für die Reduzierung von Fluglärm rund um den Flughafen ein und hat als Teil des Teams des Energie- und Umweltbeirates der Gemeinde Poing interessante Veranstaltungen mit erarbeitet. Er verstärkt nun

zudem ab sofort auch das Team der Grünen im Landkreis. Und dabei ist es nicht geblieben, seit seinem Beitritt ist der Kreisverband auf 414 Mitglieder weiter angewachsen. "Besonders freut uns, dass mit Christoph Fleischmann ein engagierter Mitstreiter für weniger Fluglärm zu uns stößt – ein Thema, das viele Menschen in Poing und Umgebung direkt betrifft", betont Kreisvorstand Maximilian Blindhuber.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war die Entwicklung beim geplanten Gymnasium in Poing. Kreisrat Benni Mayer informierte über den einstimmigen Beschluss der Kreistags-Ausschüsse LSV und SFB, den Bau des Gymnasiums dem Kreistag zu empfehlen. "Für die Grüne Fraktion im Kreistag hat der Bau des Gymnasiums nach der Erweiterung der Schule in Kirchseeon oberste Priorität", erklärte Mayer.

Christina Landgraf berichtete über den erfolgreichen Start des Grünen Frauennetzwerks. Das Netzwerk hat bereits einige Aktivitäten geplant (siehe separater Beitrag) und bereits durchgeführt. Ziel ist es, Frauen in der Politik zu stärken, Netzwerke zu bilden und voneinander zu lernen. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und gemeinsam für eine geschlechtergerechte Politik im Landkreis einzutreten.

Christina Landgraf

## Termine der Poinger Grünen und der Gemeindegremien Im August 2025 machen auch wir Sommerpause

Für Bündnis 90/Die Grünen  
Ortsverband Poing  
Manfred Kammler  
E-Mail: .manfred.kammler@t-online.de